

Kulturen	Intention	Ziffer <sup>1)</sup>
Tabak	Erdschnaken/Erdräupen: Köder auf betroffenen Flächen	1
	Blattläuse: • Schadschwelle ab Pflanzung 5% befallene Pflanzen → Nur Wirkstoffe <i>Pirimicarb</i> (z.B. <i>Pirimor</i> ) oder <i>Pymetrozine</i> (z.B. <i>Plenum</i> ) bewilligt	1
	Übrige Schädlinge und Mittel	3
Soja	Erdschnaken/Erdräupen: Köder auf betroffenen Flächen	1
	Übrige Schädlinge	3
Sonnenblumen	Erdschnaken/Erdräupen: Köder auf betroffenen Flächen	1
	Blattläuse: • Schadschwelle DC 51 (10-14 Blätter): Über 50% der älteren Blätter gekräuselt → Nur Wirkstoff <i>Triazamat</i> (z.B. <i>Aztec</i> ) bewilligt	1
	Übrige Schädlinge und Mittel	3
Wiesen	Erdschnaken/Erdräupen: Bei Neusaaten Köder auf betroffenen Flächen	1
	Übrige Schädlinge	3

### 3.4 Regelung Anwendung *FUNGIZIDE* (Pilzbekämpfung)

Kulturen	Intention	Ziffer <sup>1)</sup>
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen, Korn, Raps, Rüben, Tabak, Eiweisserbsen, Sonnenblumen, Kartoffeln	Unter Einhaltung der offiziellen Bewilligungen und Anwendungsvorschriften erlaubt • Nicht in Extenso-Produktion • Achtung Label-Auflagen	1
Hafer, Soja, Ackerbohnen	Keine Fungizide bewilligt	4

### 3.5 Regelung Anwendung *MOLLUSKIZIDE* (Schneckenbekämpfung)

Kulturen	Intention	Ziffer <sup>1)</sup>
Alle	Mittel mit dem selektiven Wirkstoff "Metaldehyd" oder auf der Basis von "Eisenphosphat" auf betroffenen Flächen	1
	Andere Wirkstoffe wie "Methiocarb" oder "Besultap"	4

### 3.6 Regelung Anwendung *WACHSTUMSREGULATOREN* (Halmverstärker, -verkürzer)

Kulturen	Intention	Ziffer <sup>1)</sup>
Getreide	Alle Wachstumsregulatoren (inkl. CCC oder CC) sind unter der Einhaltung der offiziellen Bewilligungen und Anwendungsvorschriften erlaubt • Nicht in Extenso-Produktion • Achtung Label-Auflagen	1

## AUSZUG „Pflanzenschutz“

### Regelung Einsatz PFS-Mittel auf ÖLN-Betrieben im Acker- und Futterbau / Zuständigkeiten Sonderbewilligungen

#### 1. Rechtliche Grundlagen

- Eidg. Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft, Anhang Pkt. 6 "Auswahl und gezielte Anwendung von Pflanzenschutzmittel" (SR 910.13; Stand 1. Oktober 2008)
- KIP-Richtlinien für den ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) 2008 (KIP August 2008)

#### 2. Zielsetzungen

- Regelung, welche Schaderreger auf ÖLN-Betrieben im Acker- und Futterbau mit Pflanzenschutzmitteln bekämpft werden können
- Anordnung, wer allfällige Sonderbewilligungen erteilt

#### 3. Massnahmen

##### 3.1 Allgemeines

- Im Acker- und Futterbau dürfen zwischen dem 1. November und 15. Februar keine Pflanzenschutzmittel (auch keine Schneckenmittel) eingesetzt werden (Ausnahmebewilligungen in begründeten Fällen durch Pflanzenschutzdienst Liebegg).
- Die Auflagen und Hinweise der Packungsaufschriften sind absolut verbindlich.
- Alle in der Schweiz zugelassenen Saatgutbeizmittel sind im ÖLN zugelassen.
- Direkte Pflanzenschutzmassnahmen richten sich am Prinzip der Schadschwelle, sofern eine vorhanden ist.
- Ein unbehandeltes Kontrollfenster ist pro Kultur mindestens beim Einsatz von Voraufherbiziden in Getreide anzulegen
  - Empfehlung: Auch in anderen Fällen ein Spritzfenster anlegen, um Wirkung/Nebenwirkung beurteilen zu können

##### <sup>1)</sup> Legende:

- **Ziffer 1:** Erlaubt, wenn Schadschwelle (sofern eine vorhanden) überschritten
- **Ziffer 2:** Sonderbewilligung nötig; Beantragung beim zuständigen Agricon-Kontrollleur (Hauptnummer Agricon GmbH in Muri: 056/664 74 20)
- **Ziffer 3:** Sonderbewilligung nötig; Beantragung beim Pflanzenschutzdienst, Liebegg, 5722 Gränichen (062/855'86'84/85)
- **Ziffer 4:** Nicht erlaubt

#### 3.2 Regelung Anwendung *HERBIZIDE* (Unkraut- und Ungrasbekämpfung)

Kulturen	Intention	Ziffer <sup>1)</sup>
Getreide	Voraufbau bei Saaten vor dem 10. Oktober	1
	Kontrollfenster pro Kultur Spritzenbreite x 10 Laufmeter	
	Voraufbau übrige Fälle	4
	Nachaufbau (sobald Getreide aufgelaufen)	1
	Totalherbizid kurz vor (oder nach) Mulch- oder Direktsaat	1
	Stoppelbehandlungen gegen Problemunkräuter nach Ernte	1

Kulturen	Intention	Ziffer <sup>1)</sup>
Mais	Voraufbau flächig	4
	Voraufbau Bandbehandlung	1
	Totalherbizid kurz vor (oder nach) Mulch-, Streifenfräs- oder Direktsaat	1
	Nachaufbau flächig oder im Band (sobald Mais aufgelaufen)	1
Rüben	Voraufbau flächig	4
	Voraufbau flächig nach dem Auflaufen der Unkräuter/Ungräser	1
	Voraufbau Bandbehandlung	1
	Nachaufbau flächig oder im Band	1
	Totalherbizid kurz vor (oder nach) Mulch-, Streifenfräs- oder Direktsaat	1
Raps	Vorsaat, Voraufbau, Nachaufbau	1
	Totalherbizid kurz vor (oder nach) Mulch- oder Direktsaat	1
Kartoffeln	Voraufbau	1
	Totalherbizid kurz vor Pflanzung bei pfluglosem Anbau (Direktmulchlegen); Gilt nicht für Bodenseparierung	1
	Nachaufbau flächig oder im Band (sobald Kartoffeln aufgelaufen)	1
	Chemische Krautvernichtung (ausser Labelkartoffeln)	1
Eiweisserbsen, Ackerbohnen, Soja, Tabak, Sonnenblumen, Lupinen	Voraufbau, Nachaufbau	1
	Totalherbizid kurz vor (oder nach) Mulch-, Streifenfräs- oder Direktsaat	1
Grünland	Einzelstockbehandlung	1
	Flächenbehandlung selektiv nach Neuansaat vor 1. Nutzung (Säuberungsschnitt gilt nicht als Nutzung)	1
	Kunstwiese: Flächenbehandlung selektiv (Blacken und Hahnenfuss) (Kunstwiese = Wiese bis und mit 6. Hauptnutzungsjahr)	1
	Naturwiese: Flächenbehandlung selektiv (Blacken / Scharfer Hahnenfuss), wenn pro Jahr und Betrieb <u>weniger</u> als 20% der "Dauergrünfläche ohne Ökoflächen" behandelt wird	1
	Naturwiese: Flächenbehandlung selektiv (Blacken / Scharfer Hahnenfuss), wenn pro Jahr und Betrieb <u>mehr</u> als 20% der "Dauergrünfläche ohne Ökoflächen" behandelt wird	2
	Totalherbizid bei Kunstwiesen-Neusaat nach einer Ackerkultur im Mulch- oder Direktsaatverfahren	1
	Totalherbizid für Wiesenerneuerung (Sackgassbestand)	3 <sup>2)</sup>

<sup>2)</sup> Beantragung auch bei den Futterbaulehrern/-beratern an der Liebegg, E. Huwiler oder C. Stutz

### 3.3 Regelung Anwendung INSEKTIZIDE (Insektenbekämpfung)

Kulturen	Intention	Ziffer <sup>1)</sup>
Getreide	Gebeiztes Saatgut (z.B. gegen Drahtwürmer, Blattläuse, etc.)	1
	Erdschnaken/Erdräupen: Köder auf betroffenen Flächen	1
	Getreidehähnchen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schadschwelle DC 37 - DC 55: 1 Larve oder 1 Ei pro Halm</li> </ul> → Nur Häutungshemmer-Präparate wie "Dimilin" oder "Nomolt" bewilligt; Larven sollten klein sein (< 3 mm)	1
	Getreidehähnchen: Andere Mittel (gegen grosse Larven (> 3 mm))	2
	Übrige Schädlinge und Mittel	3

Kulturen	Intention	Ziffer <sup>1)</sup>
Mais	Gebeiztes Saatgut (z.B. gegen Drahtwürmer, Krähen, etc.)	1
	Erdschnaken/Erdräupen: Köder auf betroffenen Flächen	1
	Maiszünsler-Bekämpfung mit Trichogramma-Schlupfwespen	1
	Übrige Schädlinge und Mittel	3
Rüben	Gebeiztes Saatgut (z.B. gegen Drahtwürmer, etc.)	1
	Erdschnaken/Erdräupen: Köder auf betroffenen Flächen	1
	Blattläuse: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schadschwelle 4 - 6 Blatt-Stadium: &gt; 50% befallene Pflanzen</li> <li>Schadschwelle 6 - 10 Blatt-Stadium: &gt; 80% befallene Pflanzen</li> </ul> → Nur Wirkstoffe Pirimicarb (z.B. Pirimor) oder Triazamat (z.B. Aztec) bewilligt	1
	Übrige Schädlinge und Mittel	3
Raps	Gebeiztes Saatgut	1
	Erdschnaken/Erdräupen: Köder auf betroffenen Flächen	1
	Erdflöhe (50-80 % der Pflanzen im Keimblattstadium mit Frassstellen)	2
	Stängelrüssler; Schadschwelle: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stängel 1 bis 5 cm: 10-20% der Pflanzen mit Einstichen</li> <li>Stängel 5 bis 20 cm: 40-60% der Pflanzen mit Einstichen</li> </ul>	1
	Glanzkäfer; Schadschwelle: <ul style="list-style-type: none"> <li>Knospenbildung (DC 51): 1 Käfer/Pflanze</li> <li>Blütenstanddurchmesser 1cm (DC 53): 3 Käfer/Pflanze</li> <li>Streckung Blütenstand (DC 57): 5 Käfer/Pflanze</li> </ul>	1
	Übrige Schädlinge	3
Kartoffeln	Erdschnaken/Erdräupen: Köder auf betroffenen Flächen	1
	Kartoffelkäfer: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schadschwelle 1-2 Herde pro Are oder 30% der Pflanzen mit jungen Larven (&lt;0,5cm) und Eigelegen</li> </ul> → Nur Häutungshemmer-Präparate wie "Nomolt", "Consult" oder "Rimon" respektive <i>Bacillus thuringiensis</i> - Produkte wie "Novodor" bewilligt oder Audienz erlaubt.	1
	Übrige Schädlinge und Mittel	3
Eiweisserbsen	Erdschnaken/Erdräupen: Köder auf betroffenen Flächen	1
	Blattläuse: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schadschwelle bei Knospenbildung bis Beginn Blüte (DC 51-61): 80% der Pflanzen befallen</li> </ul> → Nur Wirkstoffe Pirimicarb (z.B. Pirimor) oder Triazamat (z.B. Aztec) bewilligt	1
	Übrige Schädlinge und Mittel	3
Ackerbohnen	Erdschnaken/Erdräupen: Köder auf betroffenen Flächen	1
	Blattläuse: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schadschwelle bei Beginn Blüte (DC 61): 40-60% der Pflanzen befallen</li> </ul> → Nur Wirkstoffe Pirimicarb (z.B. Pirimor) oder Pymetrozine (z.B. Plenum) bewilligt	1
	Übrige Schädlinge und Mittel	3